Flex-Deck 1026

Spezial-Innendispersion, wasserverdünnbar, wasserdampf-diffusionsfähig, stumpfmatt, Nassabriebbeständigkeit R-Klasse 1

Anwendungsbereich

Hochwertige Innendispersion mit speziellen Haftungseigenschaften für den Einsatz auf z. B. Putz, Beton, Faserzement, Gipskarton, Zink, Aluminium, Hart-PVC, grundierten E-Metallen, Rohrisolierungen sowie intakten Dispersionsfarbenanstrichen. Speziell geeignet für Konstruktionsdecken mit Installationen, Lüftungskanälen, Abhängungen usw. im Schiffs-, Industrie- und Objektbau.

Eigenschaften

- emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei
- entspricht den Anforderungen des Ausschusses zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten (AgBB)
- wasserverdünnbar
- gute Kantenabdeckung
- sehr gute Haftungseigenschaften
- elastisch
- wasserdampfdiffusionsfähig
- mit hohem Standvermögen
- für innen
- vorzugsweise im Airless-Spritzverfahren zu verarbeiten
- geeignet für den Einsatz auf Seeschiffen

Werkstoffbeschreibung

Standardfarbton
9900 tiefschwarz
Über das Brillux Farbsystem ist eine Vielzahl weiterer Farbtöne mischbar.

Werkstoffbasis
Styrol-Acrylat-Copolymer

Dichte
ca. 1,42–1,48 g/cm³

Wasserdampfdurchlässigkeit
diffusionsäquivalente Luftschichtdicke: sd-Wert (H_2O) < 0,1 m nach DIN EN ISO 7783, entspricht der Klasse V1 „hoch wasserdampfdurchlässig“ nach DIN EN 1062-1

Brillux
..mehr als Farbe

Werkstoffbeschreibung

Klassifizierung nach EN 13300
Nassabriebbeständigkeit: R-Klasse 1
Kontrastverhältnis: H10-Klasse 1 (bei 8 m²/l bezogen auf 9900 tiefschwarz)
Glanz: G4 stumpfmatt
maximale Korngröße: S1 fein

Verpackung
15 l

Verarbeitung

Verdünnung
Bei Bedarf geringfügig mit Wasser.

Auftrag
Flex-Deck 1026 kann im Streich-, Roll- und Airless-Spritzverfahren verarbeitet werden.

Verbrauch
Ca. 250 ml/m² im Airless-Spritzauftrag bzw. ca. 150 ml/m² je Anstrich auf glatten Untergründen. Bei rauen Flächen erhöht sich der Verbrauch entsprechend. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

Verarbeitungstemperatur
Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

Werkzeugreinigung
Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

Spritzdaten

Spritzsystem	Düse	Spritzwinkel	Druck	Verdünnung
Airless	0,021–0,027 Inch	40°–80°	150 bar	falls erforderlich ca. 5 %

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Überarbeitbar nach ca. 12 Stunden.
Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl und frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschließen.

Deklaration

Hinweise
Enthält Konservierungsmittel
Spritznebel nicht einatmen

Produkt-Code
BSW20
Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Brillux
..mehr als Farbe

Beschichtungsaufbau

Untergrundvorbehandlung

- Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig, frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln wie z. B. Öle und Fette, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein.
- vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen
- nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen
- reversible, wasserempfindliche Anstriche (z. B. Leimfarbe) gründlich abwaschen
- nicht anstrichgeeignete oder nicht zu beschichtende Flächen sorgfältig abdecken
- Nachputzstellen fachgerecht fluatieren, bei farbiger Beschichtung ganzflächig
- siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Abschnitt 3

Anstrichaufbau

Untergründe [1]	Grundanstrich	Schlussbeschichtung
Rohrisolierungen, Kabel, Kabelkanäle, Kunststoffe		1–2x Flex-Deck 1026
intakte organische Beschichtungen z. B. Dispersionsfarben		
Zink, verzinkte Bauteile [2], Coil-Coating Beschichtungen, Aluminium, grundierte E-Metalle [2] sowie 1K- und 2K-Lackfarbenanstriche	falls erforderlich Lacryl Allgrund 246, 2K-Aqua Epoxi-Primer 2373, 2K-Aqua Epoxi-Sprayprimer 2375, 2K-Epoxi Varioprimer 865 oder 2K-Epoxi Varioprimer S	
normal bis stark saugende Untergründe, z. B. Innenputz [3], Beton, Mauerwerk, Faserzement	je nach Erfordernis Lacryl Tiefgrund 595, Lacryl Hydro-Gel 695 oder Haftgrund 3720	
Gipsputz [4], Gipskarton, Gipsbauplatten	je nach Erfordernis Lacryl Tiefgrund 595, Lacryl Hydro-Gel 695, Tiefgrund 545 oder Wand-Primer 3729	

[1] Aufgrund der Vielfalt unterschiedlicher Untergründe insbesondere bei Konstruktionsdecken empfehlen wir, die Haftung und Verträglichkeit auf dem jeweiligen Untergrund im Vorfeld zu prüfen.
[2] Korrodierte Schadstellen entrosten und vor dem Grundanstrich mit z. B. Multigrund 227 vorbehandeln.
[3] Mindestdruckfestigkeit > 2,0 N/mm² (Druckfestigkeitskategorie CS II, CS III, CS IV)
[4] Mindestdruckfestigkeit > 1,5 N/mm² (Druckfestigkeitskategorie B1–B7)

Hinweise

Spachtelung rauer Flächen

Falls erforderlich, raue Flächen vor dem Beschichtungsaufbau durch Spachtelung mit z. B. Briplast Silafill 1886 glätten.

Verträglichkeit mit Dichtungen und Dichtstoff

Bei der Beschichtung von Dichtungen und Dichtstoffen, z. B. Acryl-Dichtungsmassen, können aufgrund höherer Elastizität Risse im Anstrichmaterial auftreten. Darüber hinaus kann es zu Verfärbungen und einem Oberflächenkleber in der Beschichtung kommen. Aufgrund der Vielzahl auf dem Markt befindlicher Dichtungssysteme sind im Einzelfall Eigenversuche zur Beurteilung der Haftung und des Verarbeitungsergebnisses durchzuführen.

Brillux ..mehr als Farbe

Hinweise

Ausbesserungen

Ausbesserungen in der Fläche zeichnen sich je nach Objektsituation mehr oder weniger stark ab. Dieses ist gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25, Punkt 4.2.2.1, Abschnitt e) unvermeidlich.

Neue mineralische Untergründe, innen

Neue mineralische Untergründe, innen erst nach Abbindung und Trocknung, frühestens nach 14 Tagen, besser nach 4 Wochen, beschichten. Je nach klimatischen Bedingungen kann der Trocknungsprozess auch noch längere Zeit beanspruchen.

Taupunkttemperatur beachten

Bei Nichtbeachtung der Taupunkttemperaturgrenze (insbesondere bei Kühldecken, Kühlleitungen, Lüftungskanälen u. Ä) kann aufschlagende Feuchtigkeit z. B. zu Anstrichschäden, Oberflächenstörungen und Ausblühungen führen.

Schreibeffekt

Als Schreibeffekt (Markierungsempfindlichkeit) werden sichtbare helle Spuren auf intensiv getönten Beschichtungen bezeichnet, die bereits bei geringer mechanischer Beanspruchung, z. B. von Händen oder anderen Gegenständen, entstehen. Hierbei handelt es sich um eine typische Materialeigenschaft matter Innendispersionsfarben.

Anwendung im Schiffsbau

Zur Anwendung im Schiffsbau sind die Angaben der EG-Baumusterprüfbescheinigung (Modul B) zu beachten. Das Modul ist als Datei „EG-Baumusterprüfbescheinigung Schiffsbau“ im Internet abrufbar. Eine Konformitätserklärung (DoC) kann unter Angabe der zum Einsatz kommenden Chargen-Nr. beim Brillux Beratungsdienst – tb@brillux.de, angefordert werden.

Weitere Angaben

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblatts mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de

Brillux ..mehr als Farbe